

HOREX REBELL TC 80



Horex Rebell TC 80:
Deutsche Enduro mit Sachs-Motor, gebaut in Portugal bei Casal

Daten + Meßwerte

Motor

Leistung 8,5 PS (6,3 kW) bei 6000/min; maximales Drehmoment 10 Nm (1,0 mkp) bei 5750/min. Flüssigkeitsgekühlter Einzylinder-Zweitaktmotor, schlitzgesteuert. Leichtmetallzylinder. Bohrung x Hub 46 x 48 mm, Hubraum 79 cm³, Verdichtung 10. Ein Bing Schiebervergaser, ϕ 20 mm. Kontaktlose Zündung. Seilzugbetätigte Mehrscheibenkupplung im Ölbad. Ziehkeilgeschaltetes Fünfgang-Getriebe mit Kickstarter. Teilabgedeckte Rollenkette.

Fahrwerk

Einrohrrahmen. Telegabel, ϕ 30 mm, Federweg 160 mm. Hinten Schwinge mit einem Federbein. Federbasis zweifach verstellbar, Federweg 70 mm. Drahtspeichenräder. Vorn und hinten Trommelbremse ϕ 120 mm, mechanisch betätigt. Bereifung vorn 2.75-21, hinten 3. 5-18.

Maße und Gewichte

Radstand 1320 mm, Sitzhöhe 840 mm, Lenkerbreite 780 mm, Gewicht 80 kg, zulässiges Gesamtgewicht 240 kg, Zuladung 160 kg.

Ausstattung

Tankinhalt 6,5 Liter (2 l Reserve).

Meßwerte

Beschleunigung 0 bis 70 km/h in 27,7 s, 400 Meter in 24,9 s. Höchstgeschwindigkeit solo sitzend 79 km/h. Testverbrauch 3,8 Liter Mischung 1:50/100 km; Reichweite 171 km.

Preis

3 999 DM

Bewertung

Allgemein

Die Horex war eine der ersten wassergekühlten Enduros. In ihr arbeitet jenes Sachs-Triebwerk, das auch in den Straßenmaschinen zu finden ist. Gebaut wird die Horex-Enduro bei Casal in Portugal, die Motoren werden beim Importeur in Hammelbach eingesetzt.

Motor

Der wassergekühlte Sachs-Motor wurde bis auf die Lichtmaschine unverändert übernommen. Der normalerweise 130 Watt starke Generator mußte einem leichteren, dafür aber schwächeren Teil weichen. Damit mußte auch bei der Wahl der Lichtanlage auf weniger leistungsfähige Glühlampen zurückgegriffen werden, obwohl mit der starken Lichtmaschine kräftiges und sicheres H4-Licht möglich gewesen wäre. Störend wirkt die linksseitig unter dem Tank herausragende Auspuffanlage.

Fahrwerk

Optisch macht die Maschine einen guten Eindruck. Die Rahmenkonstruktion erlaubt genügend Bodenfreiheit, die Federung übernehmen Elemente vom spanischen Hersteller Betor. Die vordere hydraulisch gedämpfte Teleskopgabel kann in der Fede-

rung per Luftdruck unterstützt werden, was aber in der Praxis wenig Wirkung zeigt. In die Räder sind leichte Aluminiumfelgen von Akront eingespeicht, darauf aufgezogen sind echte Trialreifen.

Fahrleistungen

Der bekannt kräftige Sachs-Motor ermöglicht mit der Horex-Enduro gute Fahrleistungen, wobei die Höchstgeschwindigkeit bei aufrecht sitzendem Fahrer nicht ganz die Werte erreicht wie etwa bei einer Sachs-motorisierten Straßenmaschine. Der Grund dafür liegt im breiten Enduro-lenker und der dadurch aufrechten Körperhaltung. Beim Beschleunigen kommt dies dagegen weniger stark zum Tragen. Im Gelände schließlich machen Horex-Enduristen keine schlechte Figur, wenngleich für forsche Geländebolzerei die Federelemente leicht überfordert werden und außerdem etwas besser ansprechen könnten.

Kosten

Ursprünglich war die Horex Rebell TC 80 eine der teuersten Enduro-Maschinen in der Achziger-Klasse, nach der Preissenkung auf knapp 4 000 Mark wird sie erschwinglicher. Das Preis/Leistungsverhältnis wird dadurch jedoch noch nicht ganz gerechtfertigt, doch hat Exklusivität ohnehin einen schwer abzuschätzenden Wert.

Zubehör

An den serienmäßigen Gepäckträger kann ein kleiner Kunststoffkoffer montiert werden. Die Halterung dafür ist bereits vorhanden.

Fazit: Exklusiv und teuer

Importeur

Zweirad Röth, Schulstraße 6, 6149 Hammelbach